



Die Corona-Pandemie wird uns nicht so rasch verlassen. Dort, wo Sternsingergruppen im letzten Jahr unterwegs waren, wurden sie überall positiv aufgenommen. Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten und Besuchten waren gewährleistet. Das wird auch heuer so sein. Die Rahmenbedingungen sind erfreulicherweise viel besser. Der Lockdown geht in allen Bundesländern zu Ende und einer Durchführung der Sternsingeraktion 2022 steht somit nichts im Wege. Natürlich gilt es auch heuer wieder spezielle Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Das vorliegende Hygienekonzept dient als Hilfestellung, um einerseits die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, andererseits aber auch um Empfehlungen zu liefern, wenn in der Pfarre zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden sollen. Wir sind auch wieder mit den Gesundheitsbehörden und anderen Expert*innen in Kontakt. Sehr gerne nehmen wir auch Anregungen aus den Pfarren auf (unter corona@dka.at oder 01/481 09 91). Persönliche Beratung gibt es natürlich auch direkt beim diözesanen Jungschärbüro. Sollte sich bei der Ausgangssituation und deswegen bei den Vorgaben zum Sternsingen etwas ändern, sind die aktuellen Infos hier auf www.sternsingen.at/corona zu finden.

Die Sternsingeraktion ist ein wichtiges Zeichen, weil die Menschen in Österreich auf den Segen für das neue Jahr warten und weil die Spenden in den Armutsregionen der Welt dringend gebraucht werden.

Herzlichen Dank für euren Einsatz in den Pfarren!

I. Gesetzliche Vorgaben zur Sternsingeraktion 2022 - Stand 22. Dezember 2021



- **Es gilt Maskenpflicht in geschlossenen Räumen.**
- **Dokumentation der Kontaktdaten (siehe Empfehlungen Punkt 11)**

II. Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen

Je nach Situation in der Region und je nach Sicherheitsbedürfnis von beteiligten oder besuchten Personen ist es sinnvoll bestimmte Vorsichtsmaßnahmen optional in der jeweiligen Pfarre umzusetzen.

Die konkreten Maßnahmen – je nach aktueller Lage bitte im Sternsingerteam bzw. mit dem Pfarrer oder mit dem*der Coronabeauftragten der Pfarre (wenn es eine*n gibt) besprechen. Bitte eventuelle Vorsichtsmaßnahmen auch im Umfeld der Sternsingeraktion an Eltern und besuchte Menschen kommunizieren. Sollte etwas unklar sein, bitte das diözesane Jungschärbüro kontaktieren. Danke!

1. G-Regel und Mund/Nasenschutz bzw. FFP2-Maske

- Als begleitende Maßnahme können im diözesanen Jungschärbüro Antigen-Selbsttests bestellt werden, die uns kostenlos vom Gesundheitsministerium zur Verfügung gestellt wurden. Diese gelten nicht als offizieller Nachweis und sind nur zur „Selbstkontrolle“ gedacht.
- Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren wird die 2G-Regelung (am besten mit zusätzlicher Testung) empfohlen. Die gesetzliche Mindestanforderung, die unbedingt erfüllt werden muss, ist 3 G (siehe oben).
- Für 12-15 Jährige die bereits geimpft oder genesen sind wird ebenfalls ein Test empfohlen. Dafür können auch die Antigen-Selbsttests (Achtung: kein offiziell gültiger Nachweis), die beim diözesanen Jungschärbüro bestellt werden können, verwendet werden. Ungeimpfte und nicht genesene Personen dieser Altersgruppe brauchen einen Test einer befugten Stelle (siehe oben)
- Auch für schulpflichtige Kinder (unter 12 Jahren) wird die 3G-Regelung empfohlen. Dafür können auch die Antigen-Selbsttests (Achtung: kein offiziell gültiger Nachweis), die beim diözesanen Jungschärbüro bestellt werden können, verwendet werden.

Unterwegs mit den Sternsingergruppen:

- Sternsingen ist ehrenamtliches Engagement und als solches den gesetzlichen Regelungen einer beruflichen Tätigkeit gleichgestellt, somit gilt für über 15-Jährige die 3G-Regelung: genesen, geimpft oder getestet (PCR- oder Antigen-Test; Nachweis einer befugten Stelle).
- Für Personen ab 12 Jahren bis zur Beendigung der allgemeinen Schulpflicht ist der Ninja-Pass bzw. in schulfreien Zeiten (Weihnachtsferien) ein gleichartiger Test (PCR oder Antigen-Test einer befugten Stelle) erforderlich.
- Personen unter 12 Jahren brauchen keinen Nachweis und sind von allen Ausgangsbeschränkungen ausgenommen.
- Es gilt Maskenpflicht in geschlossenen Räumen (inkl. bei Autofahrten).
- Dokumentation der Kontaktdaten (siehe Empfehlungen Punkt 11)

Zusammenkünfte für die Vorbereitung:

- Vorbereitungstreffen bis max. 25 Sternsinger*innen plus 4 Betreuer*innen sind erlaubt
- 2,5 G Regelung: genesen, geimpft oder PCR-Test (aus Gründen der mangelnden Verfügbarkeit oder einer nicht zeitgerechten Auswertung ist auch ein Antigen-Test von einer befugten Stelle zulässig); „Ninja-Pass“ mit eingehaltenen Testintervallen ist für schulpflichtige Kinder dem 2G-Nachweis gleichgestellt. Kinder bis 12 Jahren brauchen keinen Nachweis!
- 2 Meter Abstand bei Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben

- Das Tragen von Mund/Nasenschutz (Kinder von 6 bis 14 Jahre) bzw. FFP2-Maske (Jugendliche und Erwachsene) ist in geschlossenen Räumen (z.B. Ankleiden) erforderlich und darüber hinaus empfohlen, wenn der Abstand zu anderen nicht ausreichend eingehalten werden kann (z.B. Entgegennahme der Spende im Freien).



2. Vorbereitung der Beteiligten

- Organisatorische und inhaltliche Infos an Begleitpersonen, Sternsinger*innen und deren Eltern auf schriftlichem Weg
- „Paket“ zur Vorbereitung der Sternsinger*innen per E-Mail übermitteln: Info an Kinder und Eltern, Liedtext zum Üben mit MP3, Link zu Kurzvideo („Sternsingen: Zeit für Heldinnen & Helden“) auf www.sternsingen.at/film2022
- Gruppeneinteilung schon im Vorfeld durch direkte Absprachen mit Kindern und Eltern
- Ein „Schichtbetrieb“ ist bei größerer Personenanzahl sinnvoll: noch besser Sternsinger*innen in kleineren Gruppen aufteilen bzw. zeitlich je Gruppe (Anziehen, etc.) staffeln
- Für etwaige Vorbereitungstreffen große Räumlichkeiten wie Pfarrsaal oder Kirche nutzen: Regelmäßiges Durchlüften; Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Niesen in Armbeugen und Desinfektion der Oberflächen; Mund/Nasenschutz bzw. FFP2-Maske
- Singproben in kleinen Gruppen (nur jeweilige Sternsingergruppe) oder in großen Räumen mit Abstand (mindestens 2 m) oder im Freien

3. Ankleiden der Sternsinger/innen

- Gruppen getrennt auf Einzeltischen (als „Inseln“) in gut gelüfteten und großen Räumen wie Pfarrsaal oder Kirche
- Zeitlich getrennt in den Gruppen, in denen sie unterwegs sein werden („Schichtbetrieb“)
- Eventuell die Gewänder schon vorher mit nach Hause geben und die Kinder kommen schon angezogen zum Treffpunkt

4. Unterwegs auf Sternsingertour

- Je nach Situation und Wunsch der besuchten Personen eher im Freien oder im Gang bleiben
- Mund/Nasenschutz für Kinder bzw. FFP2-Masken für Jugendliche und Erwachsene mithaben und in geschlossenen Räumen tragen oder wenn der Abstand besonders bei Risikopersonen nicht eingehalten werden kann
- Nach dem Anläuten bitte ein paar Schritte zurückgehen, um den eventuellen Wunsch nach Abstand zu respektieren
- Hygieneregeln beachten und Desinfektionsmittel und/oder Desinfektionstücher mitführen

5. Singen und Sprüche

- Es gilt die Empfehlung, heuer eher im Freien oder nur mit großem Abstand zu den Besuchten zu singen bzw. in Wohnräumen nur den Segen mit den Sternsingersprüchen zu übermitteln
- Viele Pfarren haben im Vorjahr ein Lied aufgenommen (oder es von sternsingen.at runtergeladen) und es mit Handy und einer tragbaren Box abgespielt

6. Übergabe der Spende

- Begleitperson hält Kassa mit Abstand hin (im Vorjahr haben manche Pfarren einen „Spendenkescher“ gebastelt oder Kescher vom Fischen bzw. Apfelpflücker verwendet)

- Wenn keine Bargeldübergabe möglich ist: Erlagschein und Flugzettel übergeben oder auf den QR-Code verweisen (am Flugzettel und Sternsingerausweis, leitet direkt auf Online-Spendenseite) bzw. auf sternsingen.at
- Für das Ausfüllen der Spendenbestätigungen bitte einen Kugelschreiber des*der Spender*in verwenden lassen oder den mitgeführten regelmäßig desinfizieren

7. Kontakt zu Risikogruppen

- Bei Risikogruppen die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen bitte ganz besonders beachten
- Im Krankenhaus oder Seniorenheim unbedingt vorher mit der Leitung vereinbaren, unter welchen Voraussetzungen ein Sternsingerbesuch möglich ist, ob in einem Saal mit entsprechendem Abstand oder z.B. im Hof, am Vorplatz oder vor den Fenstern. Die Pfleger*innen können die Spenden einsammeln oder die Kassa wird in der Cafeteria aufgestellt.

8. Verpflegung der Sternsinger*innen

- Lunchpaket und Becher oder Trinkflasche für jedes Kind mitnehmen
- Essenseinladungen von Sternsingergruppen bei Familien (bei direktem Kontakt wird für Mitglieder der Gastfamilie die 2G-Regel (am besten mit zusätzlicher Testung) für über 15-Jährige empfohlen)
- Bei Jausenstation/Wärmestube in der Pfarre eventuell zeitlich für jeweils kleinere Gruppen staffeln: FFP2-Maske bei Herstellung und Ausgabe; regelmäßiges Durchlüften; Hygienemaßnahmen wie Händewaschen und Desinfektion der Oberflächen
- Sponsoring eines Gasthauses anfragen (dabei gelten die entsprechenden Regeln für die Gastronomie)

9. Transport

- Wenn Autofahrten nötig sind, dann bitte in den Gruppen, die zusammen unterwegs sind, und mit Mund/Nasenschutz bzw. FFP2-Maske
- Bei Fahrten mit Öffis gelten die entsprechenden Bestimmungen

10. Sternsinger-Gottesdienst, Sendungs- und Dankesfeiern

- Dafür gelten die gleichen Regeln wie für alle Gottesdienste in der Pfarre. Bitte die aktuell geltenden Regelungen in der Diözese beachten bzw. die Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz auf <https://www.bischofskonferenz.at/>

11. Dokumentation der Kontaktdaten - Covid19-Verantwortliche

- Aus organisatorischen Gründen sind die Kontaktdaten aller Beteiligten und die Zusammensetzung der Gruppen ohnehin gut dokumentiert. Die Sammlung und Aufbewahrung dieser Daten sollte bei den Corona-Verantwortlichen für die Sternsingeraktion liegen, die auch über die Umsetzung der Hygienemaßnahmen wachen und als Ansprechperson für Eltern, Begleitpersonen, etc. dienen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 28 Tage.

12. Covid19-Verdachtsfälle

- Bei Corona-typischen Krankheitssymptomen müssen die betroffenen Kinder und Erwachsenen unbedingt zu Hause bleiben und die allgemein bekannten Schritte bei Corona-Verdachtsfällen in die Wege leiten.